



„Gibt es eine sittlichere Grazie,
als das Gemälde der mütterlichen
Liebe, verschmolzen mit jung-
fräulicher Unschuld?“

Johann Gottfried Herder

Mariazell

Seit seiner Gründung vor 850 Jahren berührt Mariazell die Herzen der Gläubigen. Kein Wallfahrtsort ist so sehr mit der österreichischen Geschichte verknüpft wie Mariazell.

Seinen Ursprung verdankt Mariazell der Kulturtätigkeit des Benediktinerstiftes St. Lambrecht, auf deren Grund und Boden ein wirtschaftlicher und religiöser Mittelpunkt geschaffen wurde.

Alten Überlieferungen zufolge gilt das Jahr 1157 als Gründungsjahr.

Vor 850 Jahren wurde der Benediktinermönch Magnus vom Abt Otker von St. Lambrecht zu den Menschen am Ötscher geschickt, um für deren Seelen zu sorgen. Mit sich führte der Mönch eine Marienstatue aus Lindenholz, die er der Legende zufolge selber gefertigt hatte.



①

Mariazeller Gnadenstatue

„Magna Mater Austria“ ohne Liebfrauenkleid
und Kronen, um 1300

① Mariazeller Gnadenstatue

Maße	Natur	Color
37 cm	0387	0403
48 cm	0399	0429

② Lilienmadonna, barock

Maße	Natur	Ant./Col.	Blattgold
15 cm	0312	0324	---
20 cm	0319	0342	---
30 cm	0355	0379	---
35 cm	0373	0395	---
42 cm	0377	0400	0425
42 cm	0405	0410	a. A.
45 cm	0412	a. A.	0433
60 cm	a. A.	a. A.	a. A.

Linde

③ Tuch-Madonna

Maße	Natur	Ant./Col.	Blattgold
20 cm	0325	0347	---
25 cm	0332	0355	---
30 cm	0353	0377	0402
35 cm	0378	0397	0420
45 cm	0410	0415	0434
60 cm	a. A.	0437	a. A.
77 cm	a. A.	a. A.	a. A.
120 cm	a. A.	a. A.	a. A.

④ Riemenschneider Madonna

(sog. Wiener Madonna)

T. Riemenschneider, um 1510

Original Kunsthistorisches Museum, Wien

Maße	Natur	Antik	Blattgold
50 cm	---	0418	0435
70 cm	---	0436	a. A.